

## **Beschlussprotokoll der Mitgliederversammlung 2021 vom 29. Juni 2021, 19.15 – 20.15 Uhr, Restaurant Rösterei, Güterstrasse 6, 3008 Bern**

Anwesend: 29 TeilnehmerInnen gemäss Kontrollliste Anmeldungen

Entschuldigt: Lukas Gutzwiller, Ralph Eli, Christian Niederhauser, Werner Leuenberger, Peter und Ursula Eichenberger Hirt, Andreas Zinniker.

Vorprogramm ab 18.00 Uhr:

Informationen über und Führung durch die Baustelle des Hauses der Wohnbaugenossenschaft Warmbächli, Siedlung Holliger, durch Tobias Willimann, Co-Präsident Wohnbaugenossenschaft Warmbächli und Marco Steinacher, Co-Geschäftsführer.

Traktanden:

### **1. Begrüssung**

Natalie Imboden begrüsst die Anwesenden

### **2. Wahl der Stimmenzähler**

Rithy Chheng-Gysel wird gewählt.

### **3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 20. Mai. 2019**

Das Protokoll liegt vor und wird einstimmig genehmigt.

### **4. Jahresbericht 2019/2020**

Der Jahresbericht (Anhang) liegt vor. Natalie Imboden äussert sich zu einigen Schwerpunkten (Inkraftsetzung der Berner Wohninitiative, regionale Wohninitiativen, Covid-Geschäftsmietenregelung, mieterfreundliche Sanierungen).

Der Jahresbericht wird oppositionslos genehmigt.

### **5. Rechnungen 2019 und 2020, Revisionsberichte und Budget 2021 (Anhang)**

Die Rechnungen liegen vor und werden von Jürg Moser erläutert.

Die Rechnung 2019 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 517.65 ab.

Die Rechnung 2020 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 538.10 ab.

Der positive Bericht der Revisoren wird vorgestellt und die Rechnung anschliessend zustimmend zur Kenntnis genommen.

Jürg Moser erläutert sodann das Budget 21. Es wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

### **6. Statutenänderung**

Die Statuten aller Kantonal. und Regionalverbände müssen laut Weisung den neuen

Datenschutzparagrafen des Schweizerischen Mieterverbands enthalten. Zudem soll die Einladung zur MV auch via Verbandspresse oder auf elektronischem Weg erfolgen können. Die Änderungen liegen schriftlich vor (Anhang). Die Versammlung stimmt den Modifikationen einstimmig und ohne Diskussion zu.

## **7. Wahlen Vorstand, Präsidium, Revision**

Natalie Imboden zieht sich nach neun Jahren aus dem Vorstand zurück und gibt das Präsidium ab, das sie seit 2013 innehatte. Sie wird mit herzlichem Dank und einer Laudatio von Christian Roth verabschiedet. An ihre Stelle soll ein Co-Präsidium treten, bestehend aus Rahel Ruch (Stadträtin Bern GB und Geschäftsleiterin Koalition für Konzernverantwortung) und Brigitte Hilty Haller (Stadträtin Bern GFL, Berufsschullehrerin, Dozentin).

Auch im Vorstand gibt es Änderungen. Seit der letzten MV traten Lena Sorg und Regula Tschanz (beide wegen Wegzug) aus dem Vorstand der Regionalgruppe zurück. Neu stellen sich Diego Bigger und Valentina Achermann zur Wahl.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Christof Berger, Rithy Chheng, Lukas Gutzwiller, Natalie Imboden, Carole Klopstein, Sabina Meier, Jürg Moser, Christian Roth und Myriam Zürcher stellen sich alle zur Wiederwahl.

Brigitte Hilty Haller und Rahel Ruch stellen sich kurz vor:

«Ich setze mich dafür ein, dass der eingeschlagene Weg der aktiven Wohn- und Bodenpolitik der Stadt Bern und den umliegenden Gemeinden weitergeführt wird, damit günstiger Wohnraum und Durchmischung in Quartieren und Gemeinden erhalten bleibt», formuliert die neue MV-Co-Präsidentin Brigitte Hilty Haller ihre Motivation.

«In den nächsten Jahren müssen unzählige Liegenschaften saniert werden. Ich möchte mich mit dem Mieterinnen- und Mieterverband dafür einsetzen, dass die Mieten nicht noch weiter steigen, sondern gedeckelt werden – damit bezahlbares Wohnen für alle möglich ist.», fordert MV-Co-Präsidentin Rahel Ruch.

Das neue Co-Präsidium und der Vorstand werden einstimmig gewählt.

Die entschuldigt abwesenden Ralph Eli und Christian Niederhauser stellen sich als Revisoren wieder zur Verfügung und werden ebenfalls einstimmig bestätigt.

## **8. Politischer Ausblick**

Natalie Imboden hält sich beim Ausblick zurück, dieser sei jetzt Sache des neuen Co-Präsidiums. Sie weist aber auf die mietrechtlichen Abbautendenzen auf nationaler Ebene hin und erwähnt die Wohninitiative von Muri-Gümligen, die im September vors Volk kommt. Der neu zusammengesetzte Gemeinderat hat sie (mit Stichentscheid) zur Annahme empfohlen.

## **9. Verschiedenes**

Keine.

Im Anschluss lädt der Verband zu einem Apéro ein.

30.6.21 / Christof Berger